

Lebenserfahrungen finden sich in seinen Songs wieder



Dr. Wolfgang Voss: ein Zahnarzt geht unter die Musiker. Foto: - AW -

Sinzig. „Die Musik hat mir in all den vergangenen Jahrzehnten so viel gegeben, dass es jetzt an der Zeit war, einmal etwas zurückzugeben“, erklärt Wolfgang Voss in wenigen Worten die Motivation, seine erste eigene CD zu produzieren. Bis es denn aber endlich soweit war, die CD in den Händen zu halten brauchte es einige Jahre Vorlauf.

Bereits im Alter von sechs Jahren machte der heute 38-jährige die ersten Schritte in Richtung Musik. Beeinflussend war in dieser Hinsicht auch sein Vater, Helmut Voss, der als Musiker an unterschiedlichen Instrumenten in verschiedenen Gruppen mitgespielt hat. Nach der musikalischen „Grundausbildung“ an der Kreismusikschule Ahrweiler kam der Instrumentalunterricht an Saxophon und Klarinette bei Dr. William Gordon, heute stellvertretender Leiter der Musikschule. Nach einigen Jahren kam dann auch noch Schlagzeugunterricht bei Stan Gola hinzu. Die Fertigkeiten an Klavier, Gitarre und in der Komposition hat sich Wolfgang Voss als Autodidakt angeeignet.

„Während des Studiums der Zahnmedizin war die Musik ein Mittel zur Finanzierung der Studienkosten und des täglichen Lebens“, erinnert sich Voss, der heute in Sinzig eine eigene Zahnarztpraxis betreibt. Die Zeiten haben sich geändert, denn einige der Songideen, die er schon vor Jahren als Skizzen niedergeschrieben hat, sind nach vielen Monaten der Vorbereitung nun veröffentlicht worden.

Nach ersten Einspielungen im hauseigenen Kellerstudio hat sich Wolfgang Voss seinen

ganz persönlichen Traum erfüllt und zehn eigene Kompositionen auf CD gebündelt. Gemeinsam mit befreundeten Musikern wurden die ersten Entwürfe in einem Profistudio in Köln überarbeitet. Die jetzt unter dem Titel „It´s only me“ erschienene CD des Projektes „Next_patient_please“ greift stilistisch über verschiedene Musikgenres. Auf ruhige Balladen wie „To you I dedicate my love“ folgen Dancetitel wie „Gonna take your time“ oder Anklänge an Filmmusik mit „Grandma“. Mit „Thundernight“ oder „Hope“ hört man eher rockige Melodien.

Teils dezent im Hintergrund, teils aber auch mit markanten Gitarren-Riffs wechseln die Atmosphäre innerhalb der Stücke.

„Inhaltlich gibt meine Musik immer einen Teil meines Lebens wieder. Dazu gehören natürlich Themen wie Liebe und Hoffnung, aber auch Zeitkritik und Personenportraits“, gesteht Wolfgang Voss. Eine große Inspiration für die Musik sind für ihn heute seine Frau Uschi und der gemeinsame Sohn Philipp. Entsprechend wird beim Hören von Songs wie „On the bright side of the moon“ deutlich, für wen die Musik geschrieben wurde. Die Traumfrau ist viele Kilometer weit entfernt, lediglich der hell erleuchtete Mond ist für beide sichtbar und dient quasi als Treffpunkt.

Musikalisch versteht sich Wolfgang Voss als Songwriter, der das schreibt, „was ihm aus den Fingern fließt“. Eine Art Grenzgänger zwischen den unterschiedlichen Stilrichtungen. Breit gefächert sind die Einflüsse, die er selber aufgenommen hat. Klassik, Jazz, Rock und Pop hat er selber gespielt und auch in seiner Debüt-CD verarbeitet.

Wo gibt's die CD? Weitere Informationen zu Wolfgang Voss, der Produktion der CD „It´s only me“ sowie interessante Hörproben finden sich im Internet unter www.nextpatientplease.de, wo die im Eigenverlag erschienene CD auch bestellt werden kann. Im Sinziger Einzelhandel ist die CD zudem bei den Buchhandlungen Walterscheid und Lesezeit, als auch im CD-Shop Klangwelt erhältlich. - AW -

(aus: Sinziger Zeitung KW 42, 2004)